

Worte in die Stille

Lebensbilder von Verstorbenen
Um das Gedenken und die Meditation
anzuregen, sprechen:

Marco Jesse
JES-Sprecherrat

Dr. Christoph Dilg
Gründungsmitglied der AIDS Initiative Bonn e.V.

Ali Temur
AIDS Initiative Bonn e.V.

Martin Dohmstreich
AIDS-Hilfe Rhein Sieg e.V.

Michael Schäfer
Pfarrer der Lukaskirchengemeinde

Danke!

Die Nacht der Lichter wurde ermöglicht
durch das vielfältige Engagement unserer
Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler.
Ebenso gilt unser Dank folgenden Personen
und Firmen:

Vollmar Creationen in Wachs GmbH
Leppelt Grafik & Druck GmbH

Zeit der Stille

Die Nacht der Lichter bietet Gelegenheit
zu individuellem und persönlichem
Gedenken in Gemeinschaft mit Anderen.
Dies soll vornehmlich in Stille geschehen.
Alle Musik- und Wortbeiträge sollen dies
dezent unterstützen. Darüber hinaus sind
alle eingeladen, ihre Worte der Trauer,
des Gedenkens und der Hoffnung in das
im Kirchenraum ausliegende Buch zu
schreiben.

Die Lichter sollen an die an AIDS Ver-
storbenen erinnern. Sie erhellen den
Raum, sie stehen auch für die Wärme,
die uns die Solidarität untereinander gibt.
Die BesucherInnen sind eingeladen, die
Installation mit einer Kerze mitzugestal-
ten, um so ihre eigenen Gedanken und
ihr Gedenken zu symbolisieren.

Außerhalb des Kirchenraumes steht den
Besucherinnen und Besuchern ein Raum
zur Verfügung, in dem Gespräche geführt
werden können.

Programm

20 Uhr
Begrüßung, Worte in die Stille
Michael Schäfer

21 Uhr
Lebensbilder von Verstorbenen
Welt-AIDS Tag - Raum des Gedenkens
Dr. Christoph Dilg

Lebensbilder von Verstorbenen
der drogenpolitisch Verfolgten
Marco Jesse

22 Uhr
Lebensbilder von Verstorbenen
der schwulen Community
Martin Domstreich

Lebensbilder von Verstorbenen
aus anderen Kulturen
Ali Temur

23 Uhr
Erinnerungen für den Weg,
Abschied Michael Schäfer



Dem Gedenken und der Hoffnung Raum geben

Aus Anlass des Welt-AIDS-Tages veranstaltet die Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn, die AIDS-Hilfe Rhein-Sieg und die AIDS-Initiative Bonn e.V. auch in diesem Jahr die Nacht der Lichter.

Menschen, die einen Angehörigen, eine Freundin oder einen Freund durch AIDS verloren haben, finden oft keine Möglichkeit, öffentlich zu trauern.

An AIDS zu sterben ist in weiten Bereichen der Gesellschaft immer noch ein Tabu. „Es“ muss oft geheim gehalten werden, vor allem aus Angst vor Ausgrenzung und Diskriminierung.

Menschen bleiben allein mit der Krankheit, dem Sterben, dem Tod und ihrem Schmerz. Deshalb ist es wichtig, öffentliche, aber auch geschützte Gelegenheiten zu schaffen, in denen Menschen ihrer Trauer, ihrem Gedenken und ihrer Hoffnung gemeinsam mit Anderen Raum geben können.

Einladungen sind aber auch Menschen, die in einem besinnlichen Rahmen ihrer Auseinandersetzung mit AIDS nachgehen oder sich solidarisch zeigen wollen.

Welt AIDS Tag

Nacht der Lichter

Nacht der Lichter

2. Dezember

Sonntag 2. Dezember 2007
von 20 bis 23 Uhr
in der Lukaskirche;
Kaiser-Karl-Ring/Nordstraße
Informationen:
0228 422 82 0

Eine Veranstaltung der Evangelischen Lukaskirchengemeinde, der AIDS-Hilfe Rhein/Sieg und der AIDS Initiative Bonn e.V.

Texte und Musik

Raum und Zeit

Zeit für Stille, Gedenken
Erinnerung und Hoffnung